



Ausgabe April 2017
www.katsdorf.oevp.at

Lebendiges Katsdorf



13.5. Katsdorfer Genussrunde



Aktuelles zur Landwirtschaftsschule	Seite 2
Gartenreise	Seite 8
Genussrunde	Seite 13
Gemeinderäte stellen sich vor	Seite 15

Das Team der ÖVP Katsdorf
wünscht frohe Ostern und
einen schönen Frühling!

Nachnutzung der Landwirtschaftsschule Machbarkeitsstudie einstimmig beschlossen

Nach der Grundsatzentscheidung, dass die Gemeinde Katsdorf die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) ankauft, fanden nun mehrere Projektteam-Sitzungen statt, um die Machbarkeit der Nachnutzung abzuklären. Das renommierte Linzer Architekturbüro Zellinger, Gunhold & Partner erstellte auf Basis unserer Ideen eine Studie mit mehreren Varianten und kam zu dem Schluss: Aus technischer, wirtschaftlicher und zweckmäßiger Sicht kann das Gebäude soweit adaptiert und teilweise umgebaut werden, dass die gewünschte Nutzung realisierbar ist. Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 16. März 2017 **EINSTIMMIG** für eine Variante entschieden - Details zu den Einrichtungen im Kasten.

- Gemeindeamt (mit ca. 460 m² im EG)
- Elternberatung (ca. 60 m² im EG)
- Turnsaal soll bestehen bleiben – ergänzt um neue Garderoben (ca. 550 m²)
- Veranstaltungs-/Multifunktionaler Saal incl. Foyer (ca. 740 m² im OG)
- Räume für Musikschulunterricht (ca. 170 m² im OG)
- Zwei Wohngruppen à 8 Wohnungen für Diakonie (ca. 840 m² im EG + OG)
- Hofladen / Café (ca. 200 m² im EG)
- Büro-/Geschäftsflächen für Firmen (ca. 350 m² im OG)
- Wohnungen (ca. 250 m² im OG)
- Allgemeine Nutzung (Gänge, Stiegen, Lifte, Abstell-/Technikräume, ca. 200 m²)
- Innenhof (ca. 420 m²)
- In Summe werden also rund 3.800 m² + Innenhof neugestaltet. Dazu kommt noch das Nebengebäude mit Maschinenring, Seminarraum, Garagen und Labors.

Bis zur endgültigen Umsetzung sind noch einige Hürden zu nehmen wie die Finanzierung mit Unterstützung durch das Land OÖ, Architektonische Planung, Suche nach Generalübernehmer, unterschiedliche Vertragserrichtungen für Kauf bzw. anschließende Vermietungen, Ausschreibungen, steuerliche Komponenten sowie Investitionskosten- und Betriebskostenberechnungen.



Alles in Allem warten noch große Herausforderungen auf die Gemeinde – eine gute Basis ist aber bereits gelegt. Ein großer Dank gilt daher unserem Bürgermeister Ernst Lehner und Amtsleiter Martin Peterseil für die äußerst intensive Auseinandersetzung mit diesem Projekt. Aufgrund der Komplexität und Größe dieses Bauvorhabens mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rund 7 Millionen Euro ist eine GEMEINSAME Vorgehensweise aller politischer Parteien im Gemeinderat eine wichtige Grundvoraussetzung. Danke an alle Parteien für den bisherigen Weg. Wir hoffen, dass wir auch die nächsten Schritte konstruktiv miteinander gehen.

Einen schönen Frühling wünscht
Ihr Wolfgang Greil
ÖVP-Obmann



Vizebürgermeister
Wolfgang Greil

Energiespar-, Klimabündnis- und Fairtrade-Gemeinde Katsdorf



Kürzlich ist „Fairtrade Österreich“ an uns herangetreten auch öffentlich diesen Status zu repräsentieren, erfüllen wir doch schon seit Jahren alle Voraussetzungen einer „Fairtrade-Gemeinde“. Mit der Verwendung von Produkten im Gemeindebereich, durch die Angebote der Pfarre und in Geschäften soll eine Vorbildwirkung erzielt werden. Wir begrüßen jede Aktivität in dieser Hinsicht und danken allen, die sich für diese Idee einsetzen.

Heuer feiert die Gemeinde 15 Jahre Mitgliedschaft im „Klimabündnis“. Klimaschutz hört nicht vor unserer Haustür auf, sondern beginnt erst da! Als Volkspartei konnten wir gemeinsam mit der Gemeinde und anderen Parteien wertvolle Impulse setzen, die umweltfreundlich und nachhaltig Energie-Ressourcen für unsere nachfolgenden Generationen bewahren.

Ein kurzer Ausschnitt zeigt, dass Katsdorf hier eine Vorreiterrolle einnimmt!

Ich denke an unsere Aktion „Energiespar-gemeinde Katsdorf“ in der Beratungen für die Wärmedämmung mit bauphysikalischen Untersuchungen, möglichst umweltschonende Raumheizungen, treibstoffsparendes Fahren und Strom-einsparungen im Haushalt und in der Landwirtschaft durchgeführt wurden. Mit dem Aufbau von Photovoltaikanlagen auf Dächern von Gemeindegebäuden und in der Kläranlage Lungitz kann wertvolle elektrische Energie aus Sonnenlicht gewonnen werden. Mit der schrittweisen Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel und modernsten effizienten Steuerungen konnten auch hier deutliche Einsparungen erzielt werden. Der Anschluss von Heizungsanlagen der Volksschule, des Musikheimes, des Gemeindeamtes und von privaten Wohnungsanlagen an die Hackschnitzel-Bioenergie fördert nicht nur unsere bauerlichen Lieferanten, sondern auch die

umweltfreundliche Verwendung regionaler Rohstoffe. Die VP-Aktion „Plastiksackerl freies Katsdorf“ wurde mit 1200 Stoffsackerl unterstützt, die kostenlos an jeden Haushalt verteilt wurden und auch „weltweit“ verwendet werden.



Bürgermeister
Ernst Lehner



Die Gemeinde fördert darüber hinaus mit rund € 12.000 die Angebote für den öffentlichen Verkehr und investiert große Summen in die Verkehrssicherheit wie neue Schutzwege und Gehsteige.

Der offizielle Beitritt zum internationalen Bündnis der „Fairtrade-Gemeinden“ ist also ein logischer Schritt zur weiteren Unterstützung des globalen Umweltschutzes und der Hilfe für Kleinbauern.

Mit der Einrichtung eines Hofladens in der ehemaligen Landwirtschaftsschule, sollen regionale Produkte unserer Landwirtschaft und „Fairtrade-Artikel“ Raum für die Vermarktung finden. Der Begriff Lebensmittel sollte grundsätzlich einen höheren Stellenwert bekommen.

Mit der Sonnenblume im Logo der Katsdorfer ÖVP treten wir auch nach außen als Gruppe auf, der Umweltschutz und Regionalität ein Herzensanliegen sind. Auch zukünftig sind uns die praktische Umsetzbarkeit von Ideen und Bodenständigkeit ein großes Anliegen.

Lebensraum mit Vision - Ihre Ideen sind uns sehr willkommen.

Danke, Bürgermeister Ernst Lehner

Maßvolles Bevölkerungswachstum durch vorausschauende Flächenwidmung

In der letzten Gemeinderatssitzung standen acht Flächenwidmungsplan-Änderungen auf der Tagesordnung. Alle wurden einstimmig beschlossen. Damit ist ein weiteres maßvolles Wachstum der Gemeindebevölkerung möglich. Ziel der Gemeinde ist dann bei der Bebauung ein entsprechender Mix aus Einfamilienhaus-Parzellen, sowie Eigentums- und Mietwohnhäusern.

Der Flächenwidmungsplan einer Gemeinde legt fest, wo im Gemeindegebiet welche baulichen Maßnahmen getätigt werden dürfen. Der häufigste Fall ist eine Umwidmung von Grünland in Bauland. Strategie der Gemeinde ist, dass nur bestehende Siedlungen abgerundet werden, um die Infrastrukturkosten und den Flächenverbrauch möglichst gering zu halten.

Ein gewidmetes Bauland kann ausschließlich Wohnzwecken (W-Gebiet) oder einer Betriebsansiedlung (B-Gebiet) dienen, aber auch eine Mischform (M-Gebiet) sein. Im Ortszentrum besteht häufig ein Kerngebiet (K), wo ebenfalls unterschiedliche Bebauungsmöglichkeiten möglich sind.

Der Sinn eines Flächenwidmungsplanes besteht vor allem darin, Widmungskonflikte zwischen Anrainern bereits im Vorhinein auszuschließen, z.B. Wohnhäuser in unmittelbarer Umgebung zu emittierenden Betrieben oder Landwirtschaften.

Beim Widmungsverfahren kommt dem Gemeinderat eine sehr große Bedeutung zu, weil die Interessen zwischen Grundbesitzern (=Widmungswerber) und bestehenden Anrainern abgewogen werden

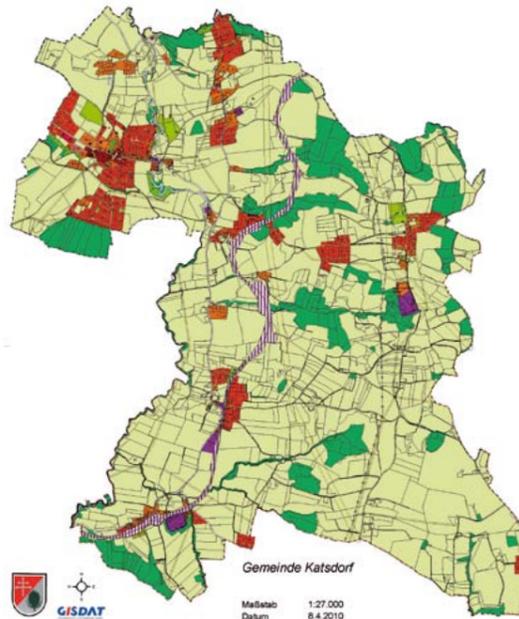
müssen. Bisher ist uns in Katsdorf – auch aufgrund der Basis eines sehr guten örtlichen Entwicklungskonzeptes – im Großen und Ganzen eine für alle zufriedenstellende Entwicklung gelungen. Allerdings können nicht immer sofort alle Wünsche erfüllt werden.

Ein Thema beschäftigt uns im Zusammenhang mit den Umwidmungen gerade in den letzten Jahren ganz besonders: Die Entsorgung der Oberflächenwässer. Aufgrund immer heftigerer Niederschläge innerhalb kurzer Zeit wird es immer problematischer, das Regenwasser zur Versickerung bzw. einer geregelten Ableitung zu bringen. Überschwemmungen von Kellern und ganzen Wohnhäusern können die unangenehmen Folgen sein. Es ist daher von der Gemeinde im Vorfeld abzuwägen, ob durch eine neue Verbauung ein

erhöhtes Risiko für Anrainer besteht. Es wird daher bereits jetzt in den meisten Fällen vor einer Umwidmung ein sogenanntes „Oberflächenwasser-Entsorgungskonzept“ vorgeschrieben. Dieses berechnet, welche Maßnahmen getroffen werden müssen, damit es zu keinen Überschwemmungen kommt. Dass das Konzept selbst sowie die möglicherweise nötigen Maßnahmen, wie z.B. die Errichtung von Retentionsbecken, natürlich entsprechende Kosten für die Grundeigentümer

verursachen, liegt auf der Hand, ist aber heute nicht mehr wegzudenken.

Wir ersuchen daher alle Grundbesitzer um Verständnis, dass diese vorbeugenden Maßnahmen ein ganz wichtiger Beitrag sind, um ein vernünftiges Miteinander in unserer Gemeinschaft zu ermöglichen und nicht als „Behörden-Schikanen“ gesehen werden.



Flursäuberung entlang der Gusen am 22. April



Die alljährliche Flursäuberungsaktion wird heuer am **22. April** ab 8:30 Uhr, Treffpunkt Bauhof, entlang des Gusenufers durchgeführt. Je mehr Freiwillige an der Aktion teilnehmen, desto mehr Flächen können von Müll und Unrat gereinigt werden: damit unsere Gemeinde auch im Jahr 2017 eine nicht nur lebenswerte, sondern auch saubere Gemeinde bleibt.



Fraktionsobmann
Wolfgang Langeder

Katsdorf wird Fairtrade-Gemeinde

Der Umweltausschuss hat sich in den vergangenen Sitzungen mit dem Thema Fairtrade beschäftigt. Fairtrade-Gemeinden fördern den fairen Handel auf lokaler Ebene und setzen sich für die Idee dahinter ein: einen fairen Lohn für Personen in so genannten Entwicklungsländern, die dafür sorgen, dass wir Produkte wie Schokolade, Kakao, Kaffee oder Bananen auch bei uns genießen können. Erfreulicherweise erfüllt Katsdorf schon jetzt alle Voraussetzungen, um eine Fairtrade-Gemeinde zu werden. So werden entsprechende Produkte etwa am Gemeindeamt verwendet und bei den örtlichen Nahversorgern aus Handel und Gastronomie vertrieben. Der Gemeinde entstehen als Fairtrade-Gemeinde damit auch keine zusätzlichen Kosten.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung auf Vorschlag des Umweltausschusses schließlich einstimmig den Beschluss gefasst, auch offiziell Fairtrade-Gemeinde zu werden und damit den Gedanken hinter Fairtrade nicht nur in der Praxis, sondern auch „offiziell“ zu unterstützen.

Weitere Themen aus dem Umweltausschuss

Nach wie vor in Diskussion sind Adaptierungen an der Straßenbeleuchtung (Umrüstung auf LED) und Überlegungen zu einem Gusensteg zwischen Gusenspielplatz und dem ASKÖ-Spielplatz. Hier gilt es jeweils, zu seriösen Kostenschätzungen und finanziell vertretbaren Lösungen zu kommen.

Eislaufplatz im Winter super besucht

Die Bedingungen am Katsdorfer Eislaufplatz waren heuer dank zahlreicher kalter Tage ganz hervorragend. Entsprechend gut war auch der Besuch. Die entstandenen Kosten für die Errichtung und den Betrieb waren mit rund € 740,- übrigens überschaubar und haben sich mit Blick auf viele begeisterte Kinder bestens rentiert.



Beh. konz. Elektronunternehmen

4223 Katsdorf, Weidegut 45
Telefon: 07235 88455, Fax: DW 16
E-Mail: office@elektro-thaler.at

Gutes aus der Region



Am 21. Jänner trafen sich einige interessierte Frauen zu einem Kurs, um Putzmittel selber zu machen. Frau Diwold aus Ried zeigte uns wie man mit wenigen Mitteln diese herstellt. Danke bei Theresa Stanger für die Gastfreundschaft!



GV Elfriede Lesterl

Unser Lichtmessfrühstück führte uns Bäuerinnen heuer nach Tragwein.

Wir besuchten die Bauernkrapfenschleiferei von Rosi Lichtenegger, die für uns ein leckeres Frühstück vorbereitet hatte. Rosi erzählte uns auch viel Interessantes über ihren Betrieb, der in den letzten Jahren sehr gewachsen ist. Wir durften den fleißigen Mitarbeiterinnen bei der Herstellung der Bauernkrapfen zusehen. Besonders beeindruckt hat uns das schön gestaltete neue Firmengebäude!

Es hat mich sehr gefreut, dass so viele bei unserem Frühstück mitgefahren sind und einen gemütlichen Vormittag gemeinsam verbracht haben!

Am 21. März 2017 besuchten wir das Linzer Musiktheater zur Vorstellung der Operette „Im weißen Rössel“. Es war eine sehr lustige Aufführung mit farbenfrohen Kostümen, die uns allen sehr gefallen haben! Den Abend ließen wir im Restaurant „Anton“ ausklingen.

*Ich wünsche allen ein Frohes Osterfest!
Elfriede Lesterl*



Erfolgreiche Premiere zum Faschingsdienstag Erstes Katsdorfer Prinzenpaar

Der Wirtschaftsbund Katsdorf organisierte erstmalig die Veranstaltung zum Faschingsdienstag und freut sich sehr, dass diese von der Bevölkerung so gut angenommen wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig zum Gelingen beigetragen haben.

Hier ein paar Impressionen...

WB-Obfrau
Ingrid Deisinger

*Gratulation dem ersten
Katsdorfer Prinzenpaar
Tanja Deisinger (li.) und Stefan
Oberfichtner (2. v.r.) mit
DJ und Moderator Markus
Rockenschaub (2. v.l.) und
WB-Obfrau Ingrid Deisinger*

Die WKO-Seite www.standortooe.at ist eine Plattform, um Geschäftsflächen zu finden oder anzubieten. Das Angebot ist kostenfrei. Ein Eintrag kann über die WKO oder von unserem Amtsleiter Martin Peterseil getätigt werden. Geschäftsflächen sind auch im Nachnutzungskonzept des LWS-Gebäudes eingeplant. Bei Interesse ist JETZT der richtige Zeitpunkt sich am Gemeindeamt zu melden.

Unsere Neugründern Johann Rockenschaub, Nicole Wenigwieser, KDH Gastro GmbH, Thomas Lindinger wünschen wir viel Erfolg und Unternehmergeist!

Ingrid Deisinger, WB-Obfrau



Deine Autowerkstatt
für alle Marken

Breitenbruck 71 · 4223 Katsdorf · Telefon 07235 / 88 152 · www.leonhartsberger.eu

Fahrt zum Ostermarkt auf Schloss Weinberg

Bei herrlichem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen besuchten wir den Ostermarkt auf Schloss Weinberg. Bereits die Anreise mit dem Zug nach Kefermarkt und die Weiterfahrt mit dem Osterhasenexpress war nicht nur für unsere kleinen Gäste aufregend. Traditionelles Brauchtum und österliches Kunsthandwerk bezauberte die Besucher. Für die Kinder war die Märchenstunde im Turmzimmer ein besonderes Erlebnis. Den gemütlichen Ausklang machten wir im Gastgarten der Brauerei Weinberg. Es war ein gemütlicher Nachmittag für Jung und Alt.



Musikalische Gartenreise am 27. Mai 2017

Die folgenden Gärten haben an diesem Tag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Jeweils zur angegebenen Zeit gibt es eine musikalische Darbietung, passend zum Thema der Gärten.

Zusätzlich gibt es verschiedene Ausstellungen rund um den Garten. Für Getränke ist in jedem Garten gesorgt!

- Mag. Manuela und Dr. Johannes Kainzbauer – Bodendorf*
 „Im Einklang mit der Natur“ von 13.30 – 14.00 Uhr
- Adelheid und Hans Zeilberger – Weidegut/Ruhstetten*
 „Klingender Wassergarten“ von 14.30 – 15.00 Uhr
- Elfriede und Gottfried Lesterl – Standorf*
 „Musikalischer Bauerngarten“ mit Kaffeestube von 15.30 – 16.00 Uhr
- Ines und Hannes Spenlingwimmer – Eichwiesel*
 „Der Garten als Outdoorwohnzimmer“ von 16.30 – 17.00 Uhr
- Angelika Himmelbauer und Josef Schelmbauer – Herzgasse/Katsdorf*
 „Mein Stoaest“ musikalischer Ausklang von 17.30 – 18.00 Uhr,
 dann open end mit Jausenstation

Unkostenbeitrag: € 2,00

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch
Angelika Himmelbauer



Sandkastenfüllaktion am Samstag, 29. April 2017



Liebe Katsdorfer Familien. Am 29. April ist es wieder so weit.

Das Team des ÖAAB befüllt wieder kostenlos die Sandkisten (max. 2-3 Scheibtruhen). Neben dem Sand haben wir auch eine INFO-Broschüre über Familienförderungen und Sandspielzeug mit dabei!

Wer Bedarf hat, möge sich bitte bei den angegebenen Kontakten melden:
 Öaab-Obmann Martin Deisinger 0699 11003005 oder Ingrid Rammer 07235 88891
 Bei Schlechtwetter wird die Aktion verschoben!

ÖAAB Sprechstunde mit AK-Vorstand Mag. Birgit Berndl am 27. April 2017

ab 17:00 im Katsdorfer Hof - telefonische Voranmeldung: 0680 1255515

Fragen zum Arbeitsrecht, ArbeitnehmerInnenveranlagung, Elternkarenz, Kinderbetreuungsgeld und Mutterschutz werden hier beantwortet.

Max Oberleitner bestätigt

Am 16. März wurde Bürgermeister Max Oberleitner beim ÖAAB-Bezirkstag mit 100 Prozent zum dritten Male in seiner Funktion als Bezirksobmann bestätigt.



Öaab-Obm. Martin Deisinger, AK-Vorstand & Bezirksobmann-Stv. Birgit Berndl, Öaab-Bundesobmann NR August Wöginger, Öaab-Bezirksobmann Max Oberleitner

Die aktuellen Forderungen der ÖAAB Bezirksgruppe Perg:

- Mauthausner Donaubrücke möglichst rasch umsetzen
- Temporäre Lösungen für Pendler für die Zeit der Brückensperre bzw. Sanierung im Sommer 2018 – Shuttleverbindungen zwischen Mauthausen und Pyburg, temporäre Parkplatzerweiterungen an den Bahnhöfen
- Öffnung des Kraftwerkes Asten/Abwinden für Pendler, Abbiegespur auf der B3 dafür notwendig bzw. rechtzeitig zu realisieren
- Gegen Vergebührung des Urfahrer-Jahrmartgeländes, zumindest Ausnahmen für jene, die keine Öffis benützen können bzw. unzumutbare Verbindungen haben
- Fortführung der 15a-Förderung für den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebotes, welches 2017 auslaufen würde - viele Hilfskräfte und Zivis bangen 2018 um ihre Stelle.
- Schulterschluss der Gemeinden zur Lösung der Hangwasserproblematik: Initiative zur Novellierung des Wasserbautenförderungsgesetzes, weil derzeit Gemeinden keine finanzielle Unterstützung bei Retentionsmaßnahmen im Gelände erhalten.

Aktive Senioren

Unserer Seniorenbund-Ortsgruppe geht es sehr gut. Durch die verschiedenen Veranstaltungen (1240 Besucher bei insgesamt 51 Veranstaltungen), die wir bisher durchführten, konnten wir das Interesse bei den SeniorenInnen wecken und seither insgesamt 36 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Die Programmgestaltung für das 2. Halbjahr 2017 ist bereits in vollem Gange und unter dem Motto „Für jeden soll etwas dabei sein“ werden wir unsere Aktivitäten noch ausweiten. So soll es parallel zu den Tarockrunden auch weitere Spielrunden wie z. B. Canasta, Rommé geben. Konkrete Einladungen werden zeitgerecht ausgesandt.



SB-Obfrau
Pauline Hannl

Durch den kürzlich verstorbenen und unvergesslichen Robert Hetzmanseder war eine Neubesetzung der Funktion Reise- und Kulturreferent notwendig. Ich freue mich besonders, dass wir für diesen Tätigkeitsbereich Hans Weininger gewinnen konnten. Von seiner Kompetenz waren wir bei der Kooptierung in den Vorstand überzeugt und diese hat er bereits bei der Durchführung unseres Ausfluges nach St. Oswald > Freistadt > Hagenberg unter Beweis gestellt. Ich freue mich schon auf unsere nächste Reise in die Wachau, die bereits im Mai stattfindet.

Über aktuelle und interessante Themen gibt es bei den Stammtischen immer wieder kleine Vorträge. Dr. Anton Zeilinger referierte zum Thema „Patientenverfügung“ (5.4.2017) und Kons. Dr. Franz Gumpenberger spricht zum Thema „Neues Erbrecht“ (7.6.2017).

In diesem Sinne darf ich alle Mitglieder unseres Seniorenbundes einladen, von dem vielfältigen Angebot, das wir heuer bieten, Gebrauch zu machen und dabei zu sein.

Eure Obfrau Pauline Hannl

Neujahrsbesuch in den Seniorenheimen

Wie bereits im Vorjahr gab es einen Neujahrsbesuch bei unseren Mitgliedern in den Seniorenheimen: Margareta Furtlehner in St. Georgen/Gusen, Frau Karoline Mirsch und Frau Rosa Dorninger in Mauthausen sowie Hubert Zivni und Frau Ilse Böschl in Treffling. Obfrau Pauline Hannl und VM Sieglinde Hinterholzer wünschten ihnen „a guats neich's Jahr“.

Frühstück mit Ortsvertretern

Ein herzliches Dankeschön gab es von der Obfrau Pauline Hannl an unsere Rayonsbeauftragten. Bei einer Einladung zum Frühstück betonte sie die Wichtigkeit dieser Tätigkeit, zumal sie den direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern aufrecht erhalten.



Danke für eure Mitarbeit im Seniorenbund!

Tarockrunde Lungitz / Kegeln im GH Doppelhammer

Die monatlichen Tarockrunden werden im GH Scheuchenegger veranstaltet und erfreuen sich immer mehr Zuspruch. Willkommen sind nicht nur Profis, sondern auch solche, die das Tarockieren erlernen wollen. Ebenso werden die monatlichen Kegelrunden im GH Doppelhammer gerne besucht. Es zählt der olympische Gedanke, auch wenn einem das Verlieren schwer fällt.



Mal Trischaken, dann Königruhen, ein Dreier mit Vogerl oder vielleicht doch ein Piccolo. Sind das wirklich die richtigen Karten für das Spiel? Kann man nie wissen, denn ein Kontern bringt alles ins Wanken.



Gut Holz heißt es bei den monatlichen Kegelrunden!

Musikalischer Stammtisch (Lachen-Fasching-Knödelessen) in Lungitz

Mit einem g'schmackigen Knödelessen feierten die Senioren beim Wirt z'Lungitz den Fasching. Helmut Hinterholzer spielte mit der Ziehharmonika auf und wurde dabei vom SB-Männerchor begleitet. In ihrem Vortrag über die Steuerabschreibemöglichkeiten für Senioren informierte KR Mag. Birgit Berndl. Einige Mitglieder nutzten die Gelegenheit für eine persönliche Beratung. Es ist erstaunlich, dass viele Leute diese Möglichkeit nicht nutzen und auf dieses, oftmals beachtliche Körpergeld verzichten.



Mag. Birgit Berndl informierte über Steuerabschreibemöglichkeiten „speziell für SeniorenInnen“

Kinonachmittag „Florence Foster Jenkins“

Der Senioren-Film Nachmittag im Kino Katsdorf war ein voller Erfolg. 78 Frauen und Männer konnte Obfrau-Stv. Dr. Gottfried Diwold im Kino begrüßen. Einer der besten Filme, „Florence Foster Jenkins“ mit Meryl Streep in der Hauptrolle, begeisterte die SB-Mitglieder und Gäste. Der Erfolg dieser Kinonachmittage verpflichtet zum Weitermachen.

SB Ausflug nach St. Oswald, Freistadt und Hagenberg

Erste Station war ein Besuch bei Pfarrer Etlstorfer in St. Oswald bei Freistadt, der über die große Anzahl der Reisetilnehmer sichtlich erfreut war. Bei der Messe spielte Pol-di Achleitner die Orgel. Nächste Station war Freistadt mit einer Stadtführung. Da auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen durfte, gab's anschließend in der Brauerei eine Führung mit Verkostung und Einkehr. Nachmittags stand eine Führung auf dem Campus der FH Hagenberg auf dem Programm.



Der Seniorenbund zu Besuch bei Pfarrer Josef Etlstorfer in St. Oswald bei Freistadt.

Wanderung

In den Startlöchern standen bereits die „Wanderbegeisterten“ beim ersten Ausflug am 15.3. im heurigen Jahr. Unsere Referenten Gerhard Weishar und Josef Fürst lassen sich auch in unmittelbarer Umgebung von Katsdorf interessante Touren einfallen.



Ing. Wolfram Albl

Mehr Infos unter: www.ooe-seniorenbund.at/startseite/bezirk-perg/katsdorf



Janusko GmbH

**Baggerungen – Transporte – Baumaschinenverleih – Container –
Service, Fremdenzimmer, Gew. Vermietung: Büros, Lager**

Tel: 07237 / 2689 Fax DW: 33
Mobil: 0676 / 88 101 101 E-Mail: office@janusko.at

www.janusko.at

4222 Luftenberg, Fischerweg 9 4223 Katsdorf, Standort 30

Breitbandausbau BBA2020

Es ist geschafft: der Vertrag zwischen dem Bund und A1 ist von beiden Seiten unterfertigt und somit ist der Projektstart gesichert.

Wie geht es nun weiter: A1 beginnt die Projekte im Detail zu planen und wird sich rechtzeitig vor dem Beginn des Ausbaus mit der Gemeinde Katsdorf in Verbindung setzen.

Die Projektdauer ist auf 3 Jahre angelegt. Bei aktuellen Arbeiten im Bereich von Straßen und Gehwegen wird aber früher damit begonnen. Die Kosten für das gesamte Projekt werden wie folgt aufgeteilt: A1 investiert mindestens 50% der anfallenden Kosten, die restlichen Kosten werden vom Bund getragen.



Lehrling Bankkauffrau/-mann

Dienstort: Region Gallneukirchen

Lerne alles rund ums Bankgeschäft

Die Lehre dauert 3 Jahre und verbindet schulische mit beruflicher Ausbildung. Pro Lehrjahr bis du 10 Wochen in der Berufsschule.

Werde Mitglied im Raiffeisen Team

Hast du Freude am Umgang mit Menschen, Spaß an der Arbeit mit IT und Interesse an kaufmännischen Zusammenhängen? Dann werde Mitarbeiter bei Raiffeisen!

Die Lehrlingsentschädigung ist entsprechend des Lehrjahres im Kollektivvertrag für die Angestellten der Raiffeisenbankengruppe geregelt.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Am besten gleich online direkt über unser Karriereportal auf:
www.raiffeisen-ooe.at/region-gallneukirchen



X CLUB

SO SCHAUT'S AUS!

Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und BURTON-Rucksack.

Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisen Berater!

Ab 14 Jahren. In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange die Vorräte reichen.

YouTube f raiffeisenclub-ooe.at/hechtgeil

Liebe Freunde
des Genusses!

Nach dreizehn erfolgreichen Jahren haben wir den beliebten Weinfrühling zu einer „Katsdorfer Genussrunde“ weiterentwickelt. Konkret heißt das, dass wir neben den edlen Weinen heimischer Top-Winzer heuer erstmals auch kulinarische Genüsse regionaler Hersteller anbieten. Vom Käse, Schinken und Speck über Most, Schnaps und Essig bis hin zu Saucen, Gewürzen und Aufstrichen reicht die regionale Palette. Auch für Biergenießer und Krapfen-Fans gibt es typische Mühlviertler Schmankerl, abgerundet von warmen Speisen des Katsdorferhofs. Das schöne Ambiente des Dorfplatzes wird sich bei Schönwetter in eine „Genussrunde“ verwandeln, wo man gemütlich plaudern, sich mit den Winzern und Genuss-Ausstellern persönlich unterhalten und bei zünftiger Musik der „Gus'n Blos'n“ den Nachmittag und Abend genießen kann. Wir laden Sie ein, eine „Genussrunde“ zu drehen und freuen uns auf ein paar gemeinsame, nette Stunden.

**Katsdorfer
Genussrunde**



13. Mai 2017

Ab 15 Uhr am Dorfplatz

Ihr ÖVP-Team

KOSTBARE KULTUR



*Die ÖVP Katsdorf
lädt herzlich dazu ein!*



Erfolgreiche Klausur der ÖVP Katsdorf mit den Hauptthemen **Landwirtschaftsschule und Jahresplanung**

WAS ist los + WAS gibt's NEUES?



KATSDORFER HOF

Gasthaus mit Tradition

ORTSPLATZ 12 • 4223 KATSDORF

- 21.04. Offizielle Gasthauseröffnung** mit Rahmenprogramm und Schweins- und Surbarten um sensationelle € 5,90
- 28.04. Kabarett & Dinner** - Kartenvorverkauf im Katsdorfer Hof per E-Mail office@katsdorfer-hof.at oder Handy 0664 / 390 13 19
- 12.05. Gastgarteneröffnung** nur bei SCHÖNWETTER Ersatztermin: 19.05.
- 18.06. Frühschoppen** vom Katsdorfer Hof (Kirtag) am neuen Dorfplatz mit der Musikkapelle Katsdorf

+++ ALLE FEIERTAGE GEÖFFNET +++

an diesen Tagen gibt's so wie jeden Sonntag von 11:00 - 14:30 Uhr unseren Mittagsbrunch oder unsere kleine Speisekarte

17.04. Ostermontag • 01.05. Staatsfeiertag • 25.05. Christi Himmelfahrt

**JEDEN DONNERSTAG
ab 06. April**

Schnitztag
mit Beilage und Salat

SCHNITZERL
in vielen
VARIATIONEN

**JEDEN FREITAG
ab 12. Mai**

GRILLABEND
mit Salatbuffet von 17-21 Uhr

ALL
YOU CAN
EAT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH BIS SAMSTAG 10:00 – 22:00

SONNTAG & FEIERTAG 09:30 – 15:00

MONTAG & DIENSTAG RUHETAG (AUSGENOMMEN FEIERTAGE)

Diverse Anlässe und Veranstaltungen sind nach Vereinbarung auch an Sperrtagen möglich.

ÖVP-Gemeinderäte stellen sich vor

Ingrid Rammer, Katsdorf

Jahrgang 1970

Familienstand: verheiratet, 2 erw. Kinder

Beruf: Sekretärin

Interessen: Familie, Lesen

Mitglied im Sozialausschuss



Schon lange arbeite ich in der ÖVP Katsdorf und nun auch im Katsdorfer Gemeinderat mit. Somit kann ich meinen unmittelbaren Lebensraum mitgestalten und meine Fähigkeiten einbringen. Besonders schätze ich die gute Stimmung im ÖVP-Team und auch in der Gemeindepolitik.



Wolfgang Langeder

Jahrgang: 1980

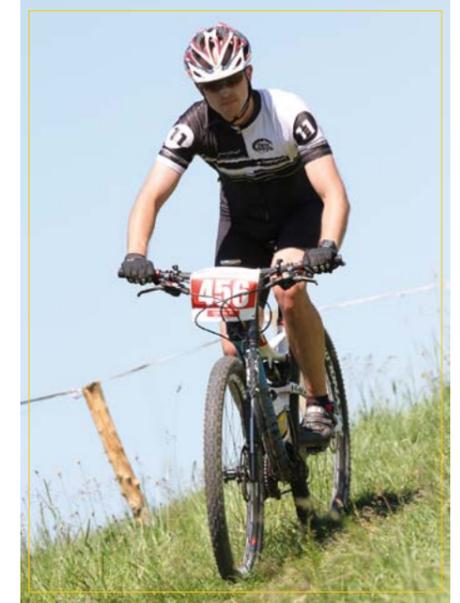
Familienstand: verheiratet, 2 Töchter

Beruf: Angestellter

Hobbies/Interessen: Familie, Mountainbike, Motorrad, Aquaristik

Mitglied im Umweltausschuss, Fraktionsobmann

Ich bin 2008 mit meiner Familie aus Linz / Urfahr nach Bodendorf gezogen, wo wir uns seitdem sehr wohl fühlen. Über die damaligen Dorfrunden bin ich erstmals direkt mit der ÖVP Katsdorf - in Person von Bürgermeister Ernst Lehner und Vbgm. Wolfgang Greil - in Kontakt gekommen. Was mich schon damals begeistert hat, war die menschliche und wertschätzende Art und die Vielzahl an herzlichen und liebenswerten Personen, die im ÖVP Team aktiv sind und das Einleben in der Gemeinde damals sehr vereinfacht haben. Das Angebot, aktiv in der Gemeindepolitik mitzuarbeiten, habe ich danach gerne angenommen und für das Team Ernst Lehner 2009 erstmals für den Gemeinderat kandidiert. Auf Grund des positiven Wahlausgangs bin ich seit jenem Jahr in diesem Gremium vertreten. Seit 2015 darf ich zudem als Fraktionsobmann für unser ÖVP-Team aktiv sein. Große Freude macht dabei die Arbeit im Team - insbesondere auch über Fraktionsgrenzen hinweg - im Sinne und zum Wohle der Gemeinde. Ziel und Motivation ist mir dabei, das tolle Lebensumfeld in Katsdorf zu erhalten und stetig weiterzuentwickeln.



Land der Möglichkeiten

Thomas Stelzer folgt Josef Pühringer als Landeshauptmann von Oberösterreich. Was ihm in der Politik wichtig ist und welche Bedeutung Familie für ihn hat, erzählt er im Gespräch.

Landeshauptmann von Oberösterreich, was ist das für ein Gefühl?

Eine Mischung aus großer Freude und großem Respekt. Mit dieser Aufgabe ist eine riesengroße Verantwortung verbunden. Es gibt viel zu tun und ich freue mich darauf, unser Land mit meinem Team und den Menschen weiterzuentwickeln.

Was für ein Typ Politiker sind Sie? Ein Manager, ein Zuhörer...?

Ein bisschen von beidem. Zum einen braucht es in der Politik klare Entscheidungen und eine klare Führung. Aber eine gute Politik kann man nur dann machen, wenn man bei den Menschen präsent ist. Nur dann kriegt man mit, was wirklich los ist und welche Sorgen die Leute haben. Und das habe ich vor.

Werden Sie Dinge anders machen als Josef Pühringer?

Natürlich, schließlich bin ich nicht Josef Pühringer, sondern Thomas Stelzer. Dass unser Land heute so gut dasteht, ist das Lebenswerk von Josef Pühringer. Und heute



Die Familie – seine Frau Bettina und ihre beiden Kinder Lena und Lukas – ist die Kraftquelle von Thomas Stelzer.

stehen wir vor neuen Fragen und Herausforderungen, für die es neue Herangehensweisen und Antworten braucht.

Wieviel Zeit bleibt einem Landeshauptmann für die Familie?

Sicher weniger als einem Landeshauptmann-Stellvertreter. Was aber nichts daran ändert, dass ich mir für meine Familie, meine Frau und meine Kinder, Zeit nehmen werde. Als Vater bin ich für meine Kinder da, persönlich und – in Zei-

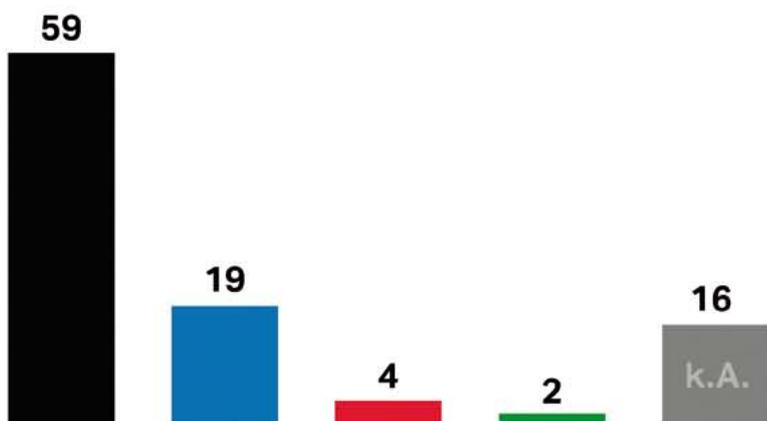
ten wie diesen – auch über WhatsApp.

Was ist Ihr Ausgleich zum Beruf?

Politik und besonders Landeshauptmann ist nicht nur ein Beruf, darum braucht es auch keinen „Ausgleich“. Aber ich verbringe gern Zeit mit meiner Familie. Und ab und zu greife ich zur Gitarre und spiele Songs von den Beatles oder Elvis.

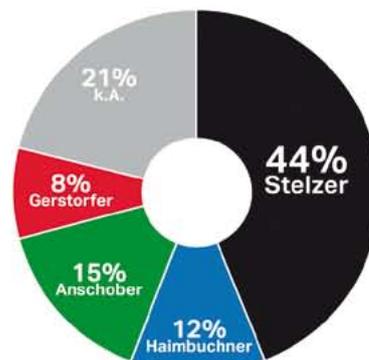
Ein guter Start in die neue Zeit.

Die Menschen sehen die ÖÖVP klar in der Führungsrolle im Land. Und Thomas Stelzer kann gleich zu Beginn auf einen großen Rückhalt in der Bevölkerung bauen. Ein guter Start für den neuen Landeshauptmann und sein Team.



Wer ist die tonangebende Kraft in Oberösterreich? Für die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ist es klar: die ÖÖVP!

M+R, Februar 2017



Bei einer Direktwahl würden die Oberösterreicher Thomas Stelzer zum Landeshauptmann wählen.

ÖÖN Politikbarometer, Februar 2017